

Wiederholungs- und Vertiefungsfragen

Geprüfter Handelsfachwirt / Geprüfte Handelsfachwirtin
Handlungsbereich 3: „Führung und Personalmanagement“

Lernfeld 05: Personalbedarfs-, Personalkosten- und Personaleinsatzplanung

1. Was bedeutet „Planung“? Übertragen Sie diese Definition auf „Personalplanung“.
2. Neben der Personalbedarfs-, der Personalkosten- und der Personaleinsatzplanungen gibt es weitere Aufgaben der Personalplanung. Nennen Sie drei weitere Bereiche.
3. Formulieren Sie das Ziel der Personalplanung.
4. Beschreiben Sie die Bedeutung der Personalplanung aus der Perspektive des Unternehmens, des Mitarbeiters und der Gesellschaft.
5. Die Personalplanung ist Einflüssen anderer Bereiche unterworfen. Welche Einflüsse sind damit gemeint?
6. Unterscheiden Sie strategische, taktische und operative Personalplanung.
7. Welche Möglichkeiten der Personalbestandsplanung kennen Sie?
8. Unterscheiden Sie qualitative und quantitative Personalbestandsplanung.
9. Beschreiben Sie 6 Arten des Personalbedarfs.
10. Beschreiben Sie mindestens drei Hilfsmittel der Personalbedarfsplanung.
11. Zur Bestimmung des Bruttopersonalbedarfs kommen verschiedene Methoden zum Einsatz. Beschreiben Sie
 - a. organisatorische Methoden
 - b. Prognosemethoden
 - c. sonstige Methoden
12. Wie gehen Sie zur Ermittlung des Nettopersonalbedarfs vor? Geben Sie die einzelnen Schritte an.
13. Ihr Unternehmen expandiert. Für eine neu gegründete Filiale in Freiburg sind Sie für die Personalbedarfsplanung zuständig. Wie können Sie den Personalbedarf decken? Welche Vorteile bieten diese Möglichkeiten jeweils?
14. Neben den reinen Lohn- (Gehalts-) und Lohnzusatzkosten spielen weitere Kostenarten bei der Personalkostenplanung eine Rolle. Welche lassen sich da nennen?
15. Personalkosten werden durch interne und durch externe Bestimmungsgrößen beeinflusst. Nennen Sie jeweils 5 Beispiele.
16. Beschreiben Sie fünf Möglichkeiten, die Personalkosten positiv zu beeinflussen.
17. Was sind die Ziele und Aufgaben der Personaleinsatzplanung.
18. Unterscheiden Sie die Personaleinsatzplanung nach dem Zeithorizont der Planung.
19. Im Rahmen der Personaleinsatzplanung müssen Sie außerbetriebliche, innerbetriebliche und mitarbeiterbezogene Einflüsse auf den Personaleinsatz berücksichtigen. Nennen Sie jeweils drei Kriterien.
20. Welche Arbeitszeit- bzw. Vertragsmodelle lassen sich nutzen, um auch bei Auftragspitzen über genügend Personal zu verfügen.
21. Sie sollen in Ihrem Unternehmen sicherstellen, dass alle Mitarbeiter unkompliziert und zuverlässig über ihre jeweiligen Arbeitseinsätze informiert werden. Welche Maßnahmen schlagen Sie vor?
22. Erläutern Sie die Bedeutung und die Möglichkeiten der Einarbeitungsplanung.
23. Ein Mitarbeiter war für mehrere Jahre in einer Niederlassung im Ausland eingesetzt. Welche Maßnahmen zur Wiedereingliederung schlagen Sie vor?
24. Was versteht man unter einer Qualifikationsmatrix? Wofür lässt sie sich nutzen?
25. Welche Gestaltungsmöglichkeiten eines Arbeitszeitsystems kennen Sie hinsichtlich der Lage und der Dauer der Arbeitszeiten?